

|   |  |  |
|---|--|--|
| <b>Mitteilungsvorlage</b><br><b>Betrieb Rettungsdienst</b><br>Tagesordnungspunkt: _____ |  | Drucksachen-Nr.: 2016-21/0821<br>Status: öffentlich<br>Datum: 08.11.2019 |
| Termin  | Beratungsfolge:                              |  |
| 21.11.2019  | Ausschuss für Feuerschutz und Rettungsdienst |  |

**Bezeichnung:**

Sachstandsbericht zur Einführung der „Mobilen Retter“ im Landkreis Rotenburg (Wümme)

**Sachverhalt:**

In der Sitzung des Kreisausschusses am 13.06.2019 wurde die Einführung einer Ersthelfer-App auf Basis des Antrags der CDU/WFB/FDP-FW – Gruppe „Einführung des Systems „Mobile Retter“ beschlossen. Da bereits im Vorfeld eine Markterkundung der am deutschen Markt befindlichen entsprechenden Systeme stattgefunden hatte, konnte zeitnah nach Beschlussfassung der Verein Mobile Retter e. V. samt seinem Technikpartner medgineering mit der Durchführung des Projektes beauftragt werden.

Zurzeit wird der „Projektplan Mobile Retter Rotenburg (Wümme)“ kontinuierlich abgearbeitet, die „Einführungsveranstaltung“ für die App ist für Freitag, den 13.03.2020, geplant.

Aktuell werden beispielsweise die für den Landkreis Rotenburg (Wümme) personalisierten Werbemittel, wie z. B. Flyer und Roll-ups, gemeinsam mit dem Verein Mobile Retter, Frau Huchzermeier als Pressesprecherin und Frau Hinze als Koordinatorin der Mobilen Retter im Landkreis Rotenburg (Wümme) erarbeitet und beauftragt. Parallel befindet sich auch eine regionale PSNV (Psychosoziale Notfallversorgung) – Gruppe im Aufbau.

Zwischenzeitlich wurde auch ein Termin für die Schulung der Multiplikatoren gefunden – diese findet am 19.11.2019 in Zeven statt und schafft damit die Grundlage für die für den Februar 2020 geplanten ersten Mobilen Retter Schulungen. Diese werden sich voraussichtlich generieren aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Agaplesion Diakonieklinikums Rotenburg, Mitgliedern der regionalen Hilfsorganisationen Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverbände Bremervörde und Rotenburg (Wümme), der Johanniter-Unfall-Hilfe Ortsverband Visselhövede, des Arbeiter-Samariter-Bund Kreisverband Rotenburg (Wümme), der Schnelleinsatzgruppe Rettung des Landkreises Rotenburg (Wümme) sowie den örtlichen Feuerwehren und der Polizeiinspektion Rotenburg (Wümme).

In der Sitzung ist ein mündlicher Bericht mit weiteren Informationen zum Sachstand vorgesehen.

In Vertretung

(von Ostrowski)

